

Sonntagsgedanken für Dreifaltigkeitssonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder!

Dreifaltigkeitssonntag - der Sonntag nach Pfingsten, ist besonders der Dreifaltigkeit geweiht. Dreifaltigkeit - nicht nur ein seltsamer, ungewohnter Begriff, sondern ein Bestandteil unseres Glaubens, der sich so gar nicht in unser Denken einfügen will. Drei Personen – Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist, aber nur ein Gott, nur ein Wesen - das kann man nicht begreifen. Theologen und Philosophen haben sich darüber die Köpfe zerbrochen.

Aber gerade deshalb sollten wir nicht mit unserem Kopf zuerst an unseren Glauben herangehen. Der Glaube an die Dreifaltigkeit ist etwas für das Herz: Er besagt ja nichts anderes, als dass unser Gott ein Gott ist, dem nicht nur an Gemeinschaft gelegen ist, sondern der selbst in sich Gemeinschaft ist. Wir haben nicht nur einen Gott, der das Leben geschaffen hat, sondern einen Gott, der in sich lebendiges Geschehen ist.

Was unser Kopf nicht durchschauen kann, das können wir im Herzen ahnen. Vor allem, wenn wir an uns und auch an anderen feststellen, wie schwer es ist, Beziehung und Gemeinschaft zu leben, ob in der Ehe, in der Familie, zwischen Eltern und Kindern, in den Vereinen oder in Gemeinschaft. Schlicht mit denen, mit denen wir gerade zusammen sind.

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.“ (Joh. 3,4) Nur so kann Gemeinschaft gelingen - in dem wir geben. Indem wir nicht nur einen kleinen Teil unseres Besitzes abgeben, oder etwas von unserer Zeit. Sondern, indem wir es so machen wie Gott, der die Gemeinschaft mit uns sucht - indem wir uns selbst hingeben.

Ja, liebe Schwestern und Brüder, es kann sein, dass wir Angst haben, dass unsere Hingabe verloren geht. Gott hat seinen geliebten Sohn in seine Beziehung zu uns investiert und Jesus hat sein Leben für uns hingegeben am Kreuz. Warum halten wir unsere Hingabe immer wieder zurück? Was haben wir denn zu verlieren - außer unsere Liebe auch ihm gegenüber zu zeigen?

Also liebe Schwestern und Brüder nehmen wir das Beispiel von unserem Gott, investieren wir in unsere geschwisterliche Liebe und so werden wir unseren Glauben zu unserem Herrn Jesus Christus vertiefen. Und wir werden von Gott das Geschenk erhalten, das ewige Leben im himmlischen Paradies.

Ihr

Petre Ichev